



Kirche zum Heilsbrunnen, Im Kleefeld 23
51467 Bergisch Gladbach

An die Eltern
des zukünftigen Taufkinds

Pfarrer Achim Dehmel
Im Kleefeld 36
51467 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 95 17 27
Fax: 02202 95 17 28
E-Mail: dehmel@heilsbrunnen.de

Bergisch Gladbach,

Vorbereitung der heiligen Taufe

Liebe Eltern,

es freut mich, dass Sie sich zur Taufe Ihres Kindes entschlossen haben. Sie haben sicher selber erlebt, dass Sie sich als getaufte Christen gesegnet, geschützt und ermutigt fühlen. Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die Mut, Selbstvertrauen, Aufrichtigkeit und Mitgefühl für Ihre Mitmenschen haben. Unser Glaube macht den Blick dafür frei.

Die Heilige Taufe ist ein spirituelles Fest, in dem ein Mensch mit Gott verbunden wird. In den ersten Generationen der Christen waren es vor allem Erwachsene, die diesen Schritt gehen wollten. Sie wollten zu Jesus, dem Auferstandenen gehören und als Kinder Gottes leben. Bereits im ersten oder Anfang des zweiten Jahrhunderts kam der uns vertraute Wunsch von Eltern auf, auch ihre Kinder mit Gott verbunden zu wissen. Sie baten um die Taufe ihrer Kinder. Das war ein bedeutender Schritt, weil Kinder ja noch nicht bewusst glauben können wie es die Erwachsenen tun, wenn sie getauft werden. Die Zugehörigkeit zu Gott war aber entscheidender. Der Glaube sollte später wach gerufen werden.

Die Taufe ist wie die ausgestreckte Hand Gottes. Jedem steht der Weg zu Gott offen. Entscheidend ist, ob man Gottes Hand ergreift und die Taufe durch den eigenen Glauben vollendet. Glaube ist eben ein Geschenk, an dem man sich nur freuen kann, wenn man es auch auspackt. Gott tut alles, bereitet alles vor, und der Mensch kann in das Vertrauensverhältnis zu Gott einwilligen. Familie und Gemeinde sollen dem Taufkind helfen, Glauben zu finden und die Hände Gottes zu ergreifen. Eine sehr bedeutsame Aufgabe!

Jesus hatte bei der Taufe zuerst die Erwachsenen im Blick. Taufe sollte ein sinnliches Zeichen sein, mit dem ein Neuanfang möglich wird. Falsch empfundene Wege sollten bewusst verlassen und ein neues Leben mit Gott zu begonnen werden. Die Gemeinschaft der Glaubenden und seine Werte der Liebe, Vergebung und Fürsorge sollten die Gesellschaft Israels erneuern.

Das Untertauchen im Wasser hat hierbei einen besonderen Hintergrund: Das Wasser wurde als Abwaschen von Schmutz, als Gefärbtwerden mit der Farbe neuen Lebens und auch als Sterben des vorherigen Leben verstanden. In der Taufe ging man den Weg Jesu von Sterben und Auferstehen (vgl. Römer 6).

Damit sind wir bei Ihrer Aufgabe. Die Taufe Ihres Kindes macht nach dem Zeugnis der Heiligen Schrift nur Sinn, wenn Sie bei Ihrem Kind die Beziehung zu Gott wecken, unterstützen und erhalten! Darum helfen Sie Ihrem Kind, das Geschenk des Glaubens auszupacken und zu finden. Tun Sie bitte alles, damit es nicht nur bei Ihnen, sondern auch bei Gott geborgen sein kann!

Als Anregung habe ich Ihnen einige Unterlagen beigelegt.

Die Paten

Wenn die Taufpaten in der Nähe wohnen, können sie gerne an unseren Taufvorbereitungsgespräch teilnehmen. Diesem Brief liegt ein Schreiben an die Taufpaten in zweifacher Ausfertigung bei.

Sie können die Anzahl der Taufpaten selber bestimmen, zwischen einem und vier Taufpaten werden häufig benannt. Die Paten haben die Aufgabe, das ihnen anvertraute Kind durch Gebet, Glauben und Liebe zu begleiten und zu Gott zu führen. Dazu gehört, dass sie das Kind in die Gemeinschaft der Glaubenden, also die Kirche, hineinführen. Bedingung ist, dass die Paten berechtigt sind, das kirchliche Amt des Paten bzw. Der Patin auszuüben. Paten müssen demnach selber getauft und konfirmiert sein und der Kirche angehören.

Die Paten sollen deshalb konfirmiert sein (ev.) oder zur Heiligen Kommunion zugelassen sein (r.k.) und aktuell Mitglied einer Kirche sein. Das berechtigt sie, in Übereinstimmung mit unserer Kirche das Patenamnt der Kirche auszuüben.

Die Paten müssen nicht unbedingt evangelisch sein. Sie sind auch dann zum Patenamnt zugelassen wenn sie einer der folgenden Kirchen angehören, die sich zu einer Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen zusammengeschlossen haben: römisch katholische Kirche, Bund Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, Evangelisch-methodistische Kirche, Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland, Vereinigung der Deutschen Mennonitengemeinden, Europäisch-Festländische Brüder-Unität, Herrnhuter Brüdergemeine, Nationales Hauptquartier der Heilsarmee, Altreformierte Kirchen in Deutschland.

Die Patenbescheinigung

Deshalb benötigen die Paten, soweit sie nicht aus unserer Kirchengemeinde stammen, eine Patenbescheinigung ihres zuständigen Pfarrers. Die ist in der Regel unbürokratisch mit einem Anruf und einem Besuch zu bekommen.

Taufkerze

Die Taufkerze symbolisiert den Anteil des Getauften an der Auferstehung Jesu Christi. Sie wird im Gottesdienst an der Osterkerze entzündet, die jeden Sonntag die Auferstehung Christi symbolisiert. Sie oder ein Familienmitglied, vielleicht ein Pate, kann eine Taufkerze mitbringen. Man bekommt sie z.B. bei Niedenhoff am Markt oder in Altenberg im Buchladen. Man kann aber auch eine Blankokerze selber mit Wachsplättchen verzieren. Die Wachsplättchen bekommen Sie z.B. in unserem Gemeindebüro. Falls keine Taufkerze mitgebracht wird, schenken wir Ihrem Kind gerne eine Kerze.

Zu Hause können Sie diese Kerze immer dann anzünden, wenn Ihr Kind besonders spüren soll, dass es behütet ist und zu Gott gehört, am Tauf- oder Geburtstag, bei Krankheit oder Angst, am ersten Schultag oder bei Gewitter. Erklären Sie Ihrem Kind, dass dieses Licht zeigen soll: «Du bist von Gott geliebt und beschützt.». Denn wer zu Gott gehört, muss das Dunkel nicht fürchten.

Eintragung im Familienstammbuch

Die Taufe kann in Ihr Familienstammbuch eingetragen werden. Am besten geben Sie mir das Stammbuch oder die entsprechende Seite mit den Taufunterlagen. Bei der Taufe erhalten Sie es dann ausgefüllt zurück.

Wahl eines Taufspruches

Bitte suchen Sie gemeinsam einen Vers aus der Bibel, der Ihnen für Ihr Kind passend erscheint. Sie können einfach in der Bibel blättern und auf Entdeckungsreise gehen oder in der beiliegenden Liste wählen. Dieser Vers soll Ihr Kind auf seinem Lebensweg begleiten bis zur Konfirmation. Dann kann es sich selbst einen Vers wählen oder Ihren Vers bestätigen.

Hinweise zum Taufgottesdienst

1. Die Taufe findet im Gottesdienst der Gemeinde statt, teils aber auch in einem gesonderten Taufgottesdienst. Die Gemeinde soll an dem Sakrament der Taufe Anteil nehmen und sich mit den Eltern und Paten für die religiöse Erziehung verpflichten lassen.

2. Wenn Ihre Kinder schon „flügge“ sind oder Sie andere Kinder mitbringen, die das Krabbelstadium hinter sich haben, lassen Sie die Kinder ruhig im Gottesdienst laufen. Das ist meistens natürlicher und weniger aufregend für alle Beteiligten, als sie mühsam auf dem Platz festzuhalten. Dennoch sollte es Ihr Ziel sein, die Atmosphäre des Gottesdienstes zu unterstützen und dazu beizutragen, dass sich das Lob Gottes ausbreiten kann. Deshalb gibt es direkt neben der Kirche einen Raum mit Sesseln und etwas Spielzeug, in dem Sie dem Gottesdienst auch über Bildschirm und Ton folgen können, wenn Ihr Kind Ruhe braucht, zu unruhig wird oder gestillt werden muss. Einen Wickeltisch gibt es übrigens in der Damentoilette.

3. Die Taufliturgie umfasst folgende Teile:

- Überleitung zur Taufe mit kurzer Bibelauslegung und Gebet
- Glaubensbekenntnis (gemeinsam von allen gesprochen, steht auch hinten im Gesangbuch)
- Frage an die Eltern und Kinder zur Bereitschaft, das Kind Gott nahe zu bringen
- Taufe im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
- Segnen des Kindes und der Eltern
- Verlesen des Taufspruches
- Entzünden der Taufkerze durch einen Paten

4. Bitte sorgen Sie dafür, dass der Gottesdienst kein Medienereignis wird. Natürlich kann ich gut nachvollziehen, dass Sie dieses Ereignis festhalten wollen. Deshalb zeige ich einem Ihrer Familienmitglieder gerne, wie man unauffällig von der Orgelempore fotografiert. Nach dem Gottesdienst kann man noch in aller Ruhe fotografieren, so dass alle gut im Bild sind.

Es hat in der Vergangenheit da einige Familienphotographen gegeben, die eindeutig übers Ziel hinausgeschossen sind. Deshalb hat das Presbyterium einen entsprechenden Beschluss gefasst, an den sich alle Pfarrer der Kirchengemeinde zu halten haben.

5. Wir verstehen die Taufe als einen Dienst an der Gemeinde. Die Taufe kostet Sie kein Geld, sondern „kostet“ Sie ein Versprechen vor Gott, Ihr Kind wirklich Gott ganz nahe bringen auf jede Weise, die sich Ihnen eröffnet! Diese Entscheidung wird im Gottesdienst von Ihnen erwartet. So werde ich Sie und die Paten gemeinsam fragen, ob sie bereit sind, Ihr Kind Gott mit Bibel, Gebet, Erzählen und durch die Kirche nahe zu bringen.

6. Trauung mit Taufe

In den letzten Jahren habe ich häufiger erlebt, dass Brautleute sich zur Trauung entschließen, wenn sie einem Kind das Leben geschenkt haben. Falls Sie also die Trauung mit der Taufe eines Kindes verbinden wollen, ist dieser Brief für die Taufe ebenso gültig. Zuerst feiern wir Ihre Liebe und bitten Gott um seinen Segen für Ihre Ehe, dann feiern wir die Taufe Ihres Kindes, das aus Ihrer Liebe folgte.

Zur Taufvorbereitung brauchen Sie also:

1. Das Familienstammbuch
2. Das Formular (das Sie zum Teil bereits ausfüllen können)
3. Mindestens eine/n Taufpaten/in als Mitglied einer christlichen Kirche
4. einen Bibelvers als Wegweisung

Zusätzlich können Sie beitragen:

5. eine Taufkerze (vielleicht von einem Taufpaten selbst verziert)
6. Lieder zur Taufe
7. Gedichte oder andere Beiträge (Texte, Bilder, Musik)
8. ein Blumengesteck für den Altar

Anschließend finden Sie eine Auswahl von Bibelversen. Weitere finden Sie beim Durchblättern der Bibel.

Altes Testament

1. Mose 12,2: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

4. Mose 6,24-26: Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

5. Mose 4,31: Der Herr, dein Gott, ist ein barmherziger Gott; er wird dich nicht verlassen.

Josua 1,5b: Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.

Josua 1,9: Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut, denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!

Psalm 18,3: Der Herr ist mein Fels und meine Burg und mein Erretter, mein Gott, auf den ich mich verlasse

Psalm 23,1: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Psalm 25,5: Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft. Psalm 27,1a: Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

Psalm 28,7: Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn vertraute ich, da wurde mir geholfen. Psalm

32,10: Wer auf den Herrn hofft, den wird die Güte umfassen.

Psalm 33,4: Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss.

Psalm 36,6: Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Treue, soweit die Wolken gehen.

Psalm 50,15: Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten.

Psalm 51,12: Schaffe in mir Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist. Psalm 66,20:

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet. Psalm 86,11: Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit.

Psalm 90,14: Fülle uns früh mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.

Psalm 91,11f: Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 100,2: Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Jubel.

Psalm 103,17f: Die Gnade des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kindeskind bei denen, die seinen Bund halten und gedenken an seine Gebote, dass sie danach tun.

Psalm 119,105: Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Psalm 121,2: Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 147,11: Der Herr hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen.

Jesaja 12,2: Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht.

Jesaja 12,3: Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus den Heilsbrunnen.

Jesaja 32,17: Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein.

Jesaja 40,31: Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jesaja 43,1: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja 54,10: Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen.

Jeremia 17,7: Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist.

Jeremia 31,3: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Ezechiel

36,27: Ich will meinen Geist in euch geben und solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.

Amos 5,6: Suchet den Herrn, so werdet ihr leben.

Hosea 14,10: Die Wege des Herrn sind richtig, und die Gerechten wandeln darauf.

Neues Testament

Matthäus 3,7: Und siehe, eine Stimme vom Himmel herab sprach: Dies ist mein liebes Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe.

Matthäus 4,4: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes geht.

Matthäus 5,5: Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen.

Matthäus 5,6: Selig sind, die da hungern und dursten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden.

Matthäus 5,7: Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Matthäus 5,8. Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Matthäus 5,9: Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Kinder Gottes heißen.

Matthäus 6,33: Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.

Matthäus 18,10: Sehet zu, dass ihr nicht jemand von diesen Kleinen verachtet. Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.

Matthäus 22,32: Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern ein Gott der Lebendigen.

Matthäus 24,35: Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen. Matthäus

28,18: Christus spricht: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf der Erde. Matthäus 28,20: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Markus 1,4-5: Johannes der Täufer war in der Wüste und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Leute von Jerusalem und ließen sich von ihm taufen im Jordan und bekannten ihre Sünden.

Markus 9,23: Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.

Markus 10,15: Wahrlich ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

Lukas 1,46, 47: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilands. Lukas 2,14:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Lukas 7,50: Christus spricht: Dein Glaube hat dir geholfen; geh hin in Frieden.

Lukas 10,20: Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

Lukas 11,28: Selig sind, die das Gotteswort hören und bewahren.

Johannes 1,14: Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit voller Gnade und Wahrheit.

Johannes 3,5: Es sei denn, dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.

Johannes 3,36: Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben.

Johannes 8,12: Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 11,25: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben. Johannes 13,34: Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe.

Johannes 14,6: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Johannes 16,23: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben.

Johannes 20,19: Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Apostelgeschichte 5,29: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Apostelgeschichte 16,31: Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig.

Römer 1,16: Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht. Denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.

Römer 5,5: Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Römer 8,14: Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.

Römer 12,12: Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig im Gebet.

Römer 15,7: Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.

1. Korinther 3,11: Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist in Jesus Christus.
2. Korinther 3,17: Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Epheser 2,14: Christus ist unser Friede.

Epheser 4,15: Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist: Christus.

Philipper 4,13: Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.

Kolosser 1,27: Christus ist in euch, (er ist) die Hoffnung der Herrlichkeit.

Kolosser 2,3: In Christus liegen verborgen alle Schätze der Wahrheit und der Erkenntnis.

1. Timotheus 2,4: Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und dass sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

1. Timotheus 6,12: Ergreife das ewige Leben, dazu du berufen bist.

2. Timotheus 1,7: Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

1. Petrus 5,7: Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch!

1. Johannes 3,1: Sehet, welch eine Liebe uns der Vater gezeigt hat, dass wir Kinder Gottes heißen - und es auch sind.

1. Johannes 3,18: Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

1. Johannes 4,16: Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Offenbarung 2,10: Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

Diese Unterlagen können bei Ihnen verbleiben.

Ich benötige lediglich das Formular zur Taufe ausgefüllt zurück.